



(Gegr. 1926)

Deutschlehrerverband im Südlichen Afrika | Duits-onderwysersvereniging in Suider-Afrika
German Teacher's Association in Southern Africa | Inhlangano yaBafundisi besiJalimane emzansi Afrika

(Seit 1993 Mitglied des Internationalen Deutschlehrerverbandes)

Deutsch als Fremdsprache

DLV-Olympiade DaF

Für

nichtdeutschsprachige

Klasse 10-Schüler/innen

2 Stunden

100 Punkte

Oktober 2015

Dieser Satz Aufgaben umfasst 11 Seiten und ein Heft mit 4 Lösungsbogen.

Gib bitte nur das Heft mit den 4 Lösungsbogen ab!

Folgende Zeiteinteilung wird vorgeschlagen:

			Punkte	Zeit
Für	Teil 1	HÖRVERSTEHEN		
		1.1 Globalverstehen	4	5 Minuten
		1.2 Selektivverstehen	4	5 Minuten
		1.2 Detailverstehen	12	10 Minuten
Für	Teil 2	LESEVERSTEHEN		
		2.1 Globalverstehen	20	25 Minuten
		2.2 Detailverstehen	20	25 Minuten
Für	Teil 3	SPRACHBAUSTEINE		
		3.1 Mehrfachwahlaufgaben	10	10 Minuten
		3.2 Zuordnungsaufgaben	10	10 Minuten
Für	Teil 4	SCHRIFTLICHER AUSDRUCK		
		Brief	20	30 Minuten
			_____	_____
			100	2 Stunden
			_____	_____

Teil 1: Hörverstehen**20 Punkte****1.1 Globalverstehen (Thema: Ferien)****4 Punkte**

Du hörst vier kurze Ferienberichte. Welche Überschrift passt zu welchem Ferienbericht? Ordne zu und notiere den Buchstaben. Du hörst die Ferienberichte zweimal.

1.1.1 Wolfgang	1.1.2 Petra	1.1.3 Julia	1.1.4 Andi

- A Drei Wochen Workcamp
- B Wanderurlaub
- C Kulturreise nach Italien
- D Skivergnügen in Norditalien
- E Busfahrt durch Europa
- F Surfurlaub
- G Im Safaribus durch einen Wildpark

Trage deine Lösungen in den Lösungsbogen bei den Aufgaben 1.1.1 – 1.1.4 ein.

1.2 Selektivverstehen (Thema: Wetter)**4 Punkte**

Du hörst vier Wetterberichte. Was stimmt? Kreuze die Lösung an. Du hörst die Texte zweimal.

1.2.1 Du besuchst deine Oma in Freiburg. Was ist die Tagestemperatur in Freiburg?

- A -1 Grad
- B 3 Grad

1.2.2 Du fährst morgen nach Kiel zum Segeln.

- A Es bleibt trocken.
- B Es gibt keinen Wind.

1.2.3 Wie wird das Wetter bei Bern am Sonntag?

- A Es ist heiß am Samstag.
- B Es blitzt und donnert am Sonntag.

- 1.2.4 Du gehst am Wochenende bei Salzburg wandern.
 A Das Wetter bleibt schön.
 B Am Sonntag gibt es Gewitter.

Trage deine Lösungen in den Lösungsbogen bei den Aufgaben 1.2.1 – 1.2.4 ein.

1.3 Detailverstehen (Thema: Jugendliche Sportler)

12 Punkte

Lies bitte zuerst die Aufgaben. Du hörst den Text zweimal. Hör aufmerksam zu. Sind die Aussagen RICHTIG (R) oder FALSCH (F)? Schreibe nur den Buchstaben in das Lösungsraster! Ein Beispiel ist angegeben.

1.3.0 Paula ist sechzehn Jahre alt.

- 1.3.1 Sie ist deutsche Meisterin im Eiskunstlaufen.
 1.3.2 Einmal hat sie schon an den Olympischen Spielen teilgenommen.
 1.3.3 Seit einem Jahr ist sie in der Sportschule bei Stuttgart.
 1.3.4 Paula hat zwei Geschwister.
 1.3.5 Ihre Eltern sind nach Berlin umgezogen.
 1.3.6 Paula vermisst ihre Freundinnen und ihren Hund.
 1.3.7 In Stuttgart an der Schule ist Paula länger in der Sporthalle als in der Schule.
 1.3.8 Die Trainerin macht viel Druck auf die junge Sportlerin.
 1.3.9 Nach den Dehnübungen hat Paula Schmerzen.
 1.3.10 In ihrer Freizeit sieht Paula fern und liest gern.
 1.3.11 Sie trainiert jeden Tag.
 1.3.12 Sie isst ganz selten Eis und Pommes.

1.3.0	1.3.1	1.3.2	1.3.3	1.3.4	1.3.5	1.3.6	1.3.7	1.3.8	1.3.9	1.3.10	1.3.11	1.3.12
R												

Trage deine Lösungen in den Lösungsbogen bei den Aufgaben 1.3.1 – 1.3.12 ein.

Teil 2: Leseverstehen**40 Punkte****2.1 Globalverstehen****20 Punkte**

Lies zuerst die 10 Überschriften. Lies dann die 5 Texte und entscheide, welcher Text (2.1.1—2.1.5) am besten zu welcher Überschrift (A—J) passt.

Du darfst jeden Text und jede Überschrift nur einmal verwenden.

- A Sorgen um unsere Umwelt
- B Mein Glauben ist mir wichtig
- C Luftverschmutzung
- D Gesundheitstipps
- E Schulen und Kinder
- F Junge Raucher
- G Obstbauern aus Deutschland
- H Probleme eines jungen Erwachsenen
- I Sport ist gesund
- J Keine Kinder in der Schule

2.1.1

Ein Viertel aller 15- bis 16-Jährigen raucht regelmäßig. 80 Prozent der täglichen Raucher haben ernste Probleme: Sie sind den Anforderungen in der Schule nicht gewachsen oder sie finden keine Anerkennung unter Gleichaltrigen. Die Schulform und ihr Prestige spielen dabei eine entscheidende Rolle: 38 Prozent der Raucherinnen und Raucher besuchen eine Hauptschule, 20 Prozent eine Real- oder Gesamtschule und 9 Prozent ein Gymnasium.

2.1.2

Ich glaube, dass Beten wirklich helfen kann. Ich hatte einmal Angst vor einer Mathematikarbeit, weil ich Mathematik nicht gut kann. Da habe ich zu Allah gebetet, dass ich eine gute Zensur schreibe und meine Eltern stolz sein können. Ich habe in dieser Arbeit eine Drei bekommen. Als mein Bruder krank war und schon zwei Monate im Krankenhaus lag, hat meine Familie für seine Gesundheit gebetet. Nach drei Wochen konnte er gesund wieder nach Hause. Darum glaube ich auch weiter an Allah.

2.1.3

Mit 18 bin ich gleich von zu Hause weg; meine Eltern haben mich quasi vor die Türe gesetzt, weil sie mit meinem Lebensstil nicht zurecht kamen. Die haben nur auf einen Anlass gewartet, um mich rauszusetzen. Meine Eltern wollten aus mir ein studiertes Kind machen. Ich habe eine Lehre angefangen und hatte schnell Stress mit dem Chef. Mit dem bin ich nicht klargekommen. Ich habe dann gekündigt. Das Lehrgeld war weniger als die Sozialhilfe und davon soll man dann etwas zustandebringen.

2.1.4

Obst und Gemüse sind gesund und gut für die Figur: Äpfel und Erdbeeren, Broccoli, Salat und Möhren haben viele Vitamine und wenig Kohlenhydrate. Chips und Schokolade sind dagegen "Kalorienbomben". Mit ausgewogener Ernährung und genügend Bewegung hält man leicht das "Idealgewicht". Eine Diät ist langfristig keine Lösung. Wer sich konstant gesund ernährt und Sport treibt, bei dem gibt es auch in der Regel keine Gewichtsprobleme.

2.1.5

Das Solarmobil Pinky braucht kein Benzin, nur die Sonne. Warum testen Forscher natürliche Energiequellen wie Sonne, Wind und Wellen? Weil der Alltag so aussieht: stinkende Autoabgase, sterbende Wälder und wachsender Energieverbrauch. Auch Einwegverpackungen sind ein Problem: Die Herstellung von Milchtüten, Joghurtbechern und Coladosen kostet Energie und Rohstoffe. Nach Gebrauch schmeißt man die Verpackungen einfach weg und die Müllberge wachsen.

2.1.1	2.1.2	2.1.3	2.1.4	2.1.5

Trage deine Lösungen in den Lösungsbogen bei den Aufgaben 2.1.1 – 2.1.5 ein.

2.2 Detailverstehen (Jugendsprache)**20 Punkte**

Lies den Text durch und wähle die richtige Antwort: a), b) oder c).

"Babo" ist Jugendwort des Jahres

Das Jugendwort des Jahres steht fest. Eine Jury im Auftrag des Langenscheidt Verlags hat das Wort "Babo" ausgewählt. Das Wort kommt aus dem Türkischen. Es bedeutet "Chef" oder "Anführer". Bekannt wurde es vor allem durch den Rapper Haftbefehl, der das Wort in seinem Lied "Chabos wissen, wer der Babo ist" benutzt.

Die Jury hat "Babo" aus 15 Vorschlägen ausgewählt. Nur einer der besten fünf Ausdrücke stammt aus dem Deutschen. Auf den Plätzen zwei bis fünf stehen "fame", das so viel wie "toll" oder "super" bedeutet, "gediegen" (cool, super), "in your face" ("Dir hab ich's gegeben!", "Da hast du's!") und "Hakuna Matata". Diese Worte aus dem Swahili kennen viele aus dem Film Der König der Löwen. Sie bedeuten "Kein Problem!".

Jedes Jahr können Jugendliche Vorschläge für das Jugendwort des Jahres machen – und für den Gewinner votieren. Aus den 15 populärsten Ausdrücken wählt dann eine Jury die fünf besten Worte inklusive dem "Jugendwort des Jahres" aus.

Seit 2008 wird es gewählt – und zum Teil auch in das Slang-Wörterbuch 100 Prozent Jugendsprache integriert.

Worterklärungen

steht fest = feststehen = sicher sein; *hier*: gewählt sein

der Auftrag = ≈ Aufgabe: Man bekommt sie von einem Kunden und wird dafür bezahlt.

der Verlag = Firma: Sie macht Zeitungen, Zeitschriften oder Bücher.

ausgewählt = *hier*: aus einer Gruppe von Wörtern das beste wählen

Anführer = Leiter einer Gruppe

der Haftbefehl = ≈ Brief an die Polizei: Dort steht, dass sie einen Kriminellen in ein Haus für Kriminelle bringen soll.

die Ausdrücke = *hier*: ≈ Wort

Dir hab ich's gegeben! = ≈ Ich habe dir gezeigt, dass ich besser bin als du.

Da hast du's! = ≈ Jetzt habe ich dir mal deutlich meine Meinung gesagt.

2.2.1 „Babo“ bedeutet

- a) „Baby“
- b) „keine Sorge“
- c) „Boss“

2.2.2 Wie viele Wörter wählt die Jury am Ende aus?

- a) 5
- b) 15
- c) 7

- 2.2.3 Aus welchem Land kommt das Wort „Babo“?
- a) Aus Amerika
 - b) Aus der Türkei
 - c) Aus Deutschland
- 2.2.4 Wer machte das Wort „Babo“ in Deutschland so bekannt?
- a) Der Film „Der König der Löwen“
 - b) Die Jury für das Jugendwörterbuch
 - c) Der bekannte Sänger „Haftbefehl“
- 2.2.5 Wie kommen Wörter überhaupt auf die Auswahlliste?
- a) Jugendliche schlagen die Wörter vor.
 - b) Die Jury schaut ganz viele coole Filme.
 - c) Der Rapper „Haftbefehl“ erfindet die Worte.

Trage deine Lösungen in den Lösungsbogen bei den Aufgaben 2.2.1 – 2.2.5 ein.

Teil 3: Spachbausteine**20 Punkte****3.1 Thema: Familie****10 Punkte**

Lies den folgenden Text und entscheide, welches Wort (a, b oder c) in die Lücken 3.1.1 bis 3.1.10 passt.

**Der Sonntag ist ein Familientag**

Jenny wacht am Sonntag ziemlich spät auf. "So gegen 11 Uhr", schätzt sie. Sonntag ist eben ein Tag, an dem man richtig ausschlafen kann. Meistens steht dann schon

3.1.1 Frühstück auf dem Tisch. Am Sonntag frühstückt die Familie 3.1.2, mit Croissants und heißer Schokolade. Das ist anders als an einem normalen 3.2.3. "In der Woche 3.1.4 ich morgens hauptsächlich gesunde Sachen, Obst und Müsli beispielsweise. Am Sonntag mag ich es lieber süß", so Jenny. 3.1.5 Jenny ist der Sonntag ein Familientag. Außerdem entspannt sie sich in der freien Zeit. Wie das aussieht? "Ich mache 3.1.6 viel Sport", erklärt sie. Manchmal hat sie ein Volleyballspiel mit ihrer Mannschaft, 3.1.7 sie joggt mit ihren Eltern um einen See. Gegen 17 Uhr trifft sich die Familie zum gemütlichen Kaffeetrinken. Dazu gibt es leckeren 3.1.8. Sonntagabends guckt Jenny Fernsehen oder liest. 3.1.9 erledigt sie Hausaufgaben, die sie noch 3.1.10 geschafft hat.

3.1.1	a) der	b) die	c) das
3.1.2	a) allein	b) zusammen	c) alle
3.1.3	a) Wochenende	b) Mittwoch	c) Wochentag
3.1.4	a) esse	b) isst	c) essen
3.1.5	a) Mit	b) Für	c) Ohne
3.1.6	a) niemals	b) vor allem	c) erst
3.1.7	a) jedoch	b) aber	c) oder
3.1.8	a) Kuchen	b) Küche	c) Kücken
3.1.9	a) Jeden Tag	b) Jedes Mal	c) Manchmal
3.1.10	a) schon	b) nicht	c) später

Trage deine Lösungen in den Lösungsbogen bei den Aufgaben 3.1.1 bis 3.1.10 ein.

3.2 Thema: Familie, Hobbys**10 Punkte**

Lies den folgenden Text und entscheide, welches Wort (a–t) aus dem Kasten in die Lücken 3.2.1 bis 3.2.10 passt. Du kannst jedes Wort im Kasten nur einmal gebrauchen. Nicht alle Wörter passen in den Text.

Eine Familie und ihre Freizeitaktivitäten

Die Familie Garbade besteht aus fünf – 3.2.1 – : Michael, dem Vater (47 Jahre alt), Marianne, der Mutter (43), sowie den beiden Söhnen Lukas (17) und Alex (15) und der Tochter Brigitte (12). Die Mitglieder der – 3.2.2 – Garbade haben viele Hobbys. Die Eltern sind große Theaterfans und – 3.2.3 – ein festes Abonnement für das Stadttheater, so dass sie bei jeder Premiere dabei sind. Der älteste Sohn interessiert sich mehr für Filme und geht oft – 3.2.4 –. Er hat auch schon selbst angefangen, eigene Filme zu drehen, wofür er sich von seinem ersparten Taschengeld eine hochmoderne Videokamera – 3.2.5 – hat. Alex hat auch Interesse am Theater, er hat großes Talent als Schauspieler und überlegt, – 3.2.6 – er sich nach dem Abitur bei einer Schauspielschule bewerben soll. Brigitte ist nicht so sehr an Kultur interessiert, sondern mehr an Sport. Sie ist Mitglied in einem Turnverein und hat schon an Wettbewerben teilgenommen und bei der deutschen Jugendmeisterschaft – 3.2.7 – dritten Platz erreicht. Darauf ist die Familie sehr stolz.

Man könnte meinen, dass die Familie nur selten etwas gemeinsam macht, weil alle – 3.2.8 – Interessen haben. Das stimmt aber – 3.2.9 –. An freien Wochenenden, – 3.2.10 – es keine Theaterpremiere gibt oder Brigitte keinen Wettbewerb hat, macht die Familie auch gemeinsam Unternehmungen, vor allem am Sonntag. Dann macht sie Ausflüge in der Umgebung oder besucht Verwandte.

(aus: dw)

a) haben	e) Personen	i) ob	m) in die	q) verkauft
b) mehr	f) ins Theater	j) Kindern	n) der	r) Eltern
c) Familie	g) warum	k) gekauft	o) hat	s) nicht
d) den	h) wenn	l) verschiedene	p) in das	t) ins Kino

Trage deine Lösungen in den Lösungsbogen bei den Aufgaben 3.2.1 bis 3.2.10. ein.

Teil 4: Schriftlicher Ausdruck**20 Punkte**

Stell dir vor, dass du von deiner Freundin Moni aus Deutschland folgende Postkarte bekommen hast:

<i>München, 20.10.2015</i>	
<i>Hallo du!</i>	
<i>Wie geht's? Hier ist bald Weihnachten, wie cool! Schnee, Weihnachtsmärkte, Geschenke... Ich kann es nicht erwarten! Meine Oma kauft mir zu Weihnachten einen kleinen Hund, ich werde ihn Bello nennen.</i>	
<i>Du musst mich unbedingt besuchen, dann können wir mit Bello spielen!</i>	
<i>Alles Liebe, Moni</i>	
	<div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 60px; margin: 0 auto;"></div> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

Antworte Moni in einem kurzen Brief. Schreibe ihr,

- wie Weihnachten bei dir ist,
- was du dir zu Weihnachten wünschst und warum,
- wann du Moni besuchen kannst.

Vergiss nicht Ort, Datum, Anrede, Gruß und Unterschrift. Schreibe mindestens 70 Wörter.

Schreibe den Brief in den Lösungsbogen bei der Aufgabe 4.

